



## ERASMUS-SMS-Studienbericht

### Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 07/01/2013 bis 30/06/2013  
Gastuniversität: Université Lille 1  
Land: Frankreich

### Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Als Vorbereitung des Auslandsaufenthalts habe ich einen Sprachkurs des Sprachenzentrums der Humboldt-Universität besucht, der mir half, mich wieder in die Sprache einzugewöhnen. Zudem nahm ich an zwei Veranstaltungen des Institut Français zum Studium in Frankreich besucht, bei dem zum einen grundsätzliche Fragen zum Wohnen, Studieren und Leben besprochen wurden und zum anderen der Austausch mit weiteren Studenten ermöglicht wurde. Letztere zeigten mir auf, dass ich bei meinen Vorbereitungen nichts übersehen hatte und dass ich mit den richtigen Erwartungen an das Auslandssemester ging.

Da ich nicht die Zeit hatte, mich schon vor Semesteranfang in Lille vor Ort nach einem WG-Zimmer umzuschauen, habe ich mich für die Alternative eines Zimmers in einem Studentenwohnheim entschieden. Hierzu musste ich nur die verantwortliche Mitarbeiterin der Relation Internationals der Université Lille anschreiben und entsprechende Dokumente einreichen. Die Vergabe des Zimmers verlief ohne Probleme. Um die Online-Anmeldung an der französischen Universität gemeinsam durchzuführen, und sonstige Fragen zu klären, stand ich im Vorhinein in Kontakt mit einem weiteren Studenten der Humboldt-Universität, der zum selben Zeitpunkt sein Erasmus-Semester in Lille verbringen wollte. Da ich mich zudem an einem Mentorenprogramm angemeldet hatte, kannte ich vor meiner Ankunft schon zwei Personen. Im Vorhinein traf ich bereits eher durch Zufall Personen, die in Lille studiert bzw. gearbeitet haben, und ihre positiven Schilderungen und Beschreibungen übermittelten ein sehr gutes Bild von Lille.

Leider korrespondierten die von mir im Voraus rausgesuchten Lehrveranstaltungen nicht mit dem Angebot vor Ort, sodass ich in den ersten beiden Wochen neue Veranstaltungen heraussuchen musste. Vor allem für Masterstudenten ist anzuraten, mit dem Semester Anfang September nach Frankreich zu gehen, weil im Wintersemester kaum Kurse für den Master angeboten werden.

### Anreismöglichkeiten zum Studienort

Lille ist von Berlin aus einfach und auf vielfältige Weise zu erreichen: Mit dem Zug oder dem Flugzeug über Brüssel oder Paris oder mit dem Bus. Mit der Bahn lohnt sich besonders wegen der Europa-Spezial-Angebote eine rechtzeitige Buchung.

### Vorstellung der Gastuniversität

Die Université Lille 1 ist eine von drei Universitäten in Lille: Sie enthält die Fakultäten für Mathematik und Naturwissenschaften (wobei hierunter auch das Institut für Geographie und Stadtplanung fällt), die Université 2 die für Recht und Gesundheit, die Université 3 die für Geisteswissenschaften und Literatur.

Sie liegt für die Verhältnisse in Lille relativ weit entfernt von der Stadt, in der angrenzenden Stadt Villeneuve d'Ascq, die aber auch zur Communauté Urbaine de Lille gehört. Sie ist in den 1960er Jahren entstanden, sodass der Campus einen entsprechenden Charme versprüht bzw. entsprechend alt ist. Im Grunde verweilen die Studenten nicht lange auf dem Campus, da es mit dem Maison des Etudiants nur einen Aufenthaltsbereich gibt und die weiteren Grünflächen nicht einladend sind. Hierbei kann die langjährige Schließung der Bibliothek eine Rolle spielen.

Das Institut der Geographie ist jedoch ein neues Gebäude, wobei die Organisation des Masters in einem weiteren Gebäude, das mit anderen Bereichen geteilt wird, sitzt. Es besitzt eine kleine Bibliothek mit Arbeitsmöglichkeiten. Am Institut konnte ich mit Professor P. Picouet einen sehr renomierten geopolitischen Geographen kennen und schätzen lernen, und als Dozenten auch teilweise Doktoranten kennenlernen.

Es gibt zwei grundständige Bachelor: Geographie und Stadtplanung. Im Geographie-Bachelor können sich die Studenten ähnlich wie in Deutschland an Ende ihres Studiums in physischer Geographie oder

Humangeographie spezialisieren. Im Master kann man sich entweder für einen auf Recherche ausgerichteten Master oder einen praktischen Master entscheiden.

### **Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen**

Als negativer Punkt lässt sich nennen, dass sich an der Université Lille 1 die Bibliothek zur Zeit mit unbestimmtem Ende im Umbau. Die provisorischen zwei Gebäude, in denen die Bibliothek in der Zwischenzeit umgesiedelt wurde, sind zu klein und bieten keine ordentliche Arbeitsatmosphäre. Zudem gibt es am Institut keine für die Studenten frei zugänglichen Räume. Die Lehrveranstaltungen sind 4-stündig und sind im Grunde Vorlesungen, die durch Vorträge von Studenten ergänzt werden. Die Mehrzahl der Professoren bzw. Mitarbeiter, bei denen ich eine Veranstaltung besuchte, waren hilfsbereit und hielten einen guten Unterricht ab. Besonders die Veranstaltungen "frontières et conflits" und "histoire contemporaine" (geschichts-geographischer Abriss der Entwicklung der Banlieus in Frankreich) stießen auf mein Interesse. Diese beiden Professoren sind sehr aktiv in ihren Bereichen. Viele Professoren ermunterten die Studenten, Fragen zwischendurch zu stellen und in einen für deutsche Seminare üblichen Dialog zu treten. Dies kam jedoch nur in den seltensten Fällen zustande. Selbst nach Vorträgen kam es nur zu einer Frage-Antwort-Runde zwischen dem Dozenten und den Referenten.

Die Mitarbeiter und Studenten am Institut sind in großer Mehrzahl sehr zuvorkommend und offen, sodass man sich schnell als Teil des Instituts gefühlt hat.

### **Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen**

Für den Besuch der Veranstaltungen ist mindestens ein Sprachniveau von B2 notwendig. Dieses Niveau hatte ich auch vor meiner Ankunft, und während meines Aufenthalts habe ich auch einen Sprachkurs für dieses Niveau besucht. Durch den Besuch der Lehrveranstaltungen und den Gesprächen mit Franzosen konnte ich mein Vokabular, mein Hörverständnis und Sprechen verbessern. Da ich mich schon zu Beginn meines Aufenthaltes ausreichend auf französisch unterhalten konnte, nahm ich schnell Kontakt zu französischen Studenten auf und konnte mich in den zahlreichen Gruppenarbeiten einbringen. Um nicht im Kreis von Erasmus-Studenten zu verbleiben, ist ein gutes Sprachniveau erforderlich, da sich sonst keine gute Gesprächsqualität aufbauen lässt. Um seine Sprachkompetenzen noch besser zu qualifizieren, ist ein mindestens einjähriger Aufenthalt sehr zu empfehlen. Allerdings zeigen sich auch nach einem halben Jahr wichtige Fortschritte im Sprachvermögen.

### **Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen**

Das Crous (französisches Studentenwerk) bietet sowohl direkt am Campus, in Triolo (die nächste Metro-Station), also auch in Lille Wohnungen in Studentenwohnheimen. Allerdings kann man sich das Wohnheim nicht aussuchen. Wenn man keine ausreichende Zeit im Voraus hat, ein privates Zimmer in Lille zu suchen, ist ein Zimmer im Studentenwohnheim (zumindest zum Anfang) zu empfehlen, da man als Erasmus auf jeden Fall einen Platz bekommt. Für die Suche eines privaten Zimmers ist die Internetseite [www.leboncoin.fr](http://www.leboncoin.fr) zu empfehlen.

Ein Leben in Lille direkt ist sehr zu empfehlen, da die Metro nachts nicht fährt, und der Nachtbus nur Donnerstag bis Sonntag fährt. Zudem ist auf dem Campus der Universität direkt kein einziger Einzelhandel und nur vereinzelt studentisches Leben. Allerdings kann das Leben im Studentenwohnheim sicher auch positive Aspekte haben, vor allem wenn man sich im Kreis der Erasmus-Studenten bewegt, da diese meiner Erfahrung nach alle im Studentenwohnheim wohnen.

### **Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben**

Die Finanzierung konnte ich mir über das Auslandsbafög leisten. Es sind Kosten von rund 700 Euro zu vernanschlagen, je nachdem ob man im Studentenwohnheim wohnt oder nicht entsprechend mehr. Lille ist entscheidend billiger als Paris: für ein studentenwohnheimplatz zahlt man ca. 210-250 euro, für ein WG-Zimmer ca. 360-450 Euro. Ebenso sind die Lebensunterhaltungskosten günstiger und Lille bietet zahlreiche kostenlose Abendveranstaltungen.



## Freizeitaktivitäten

Die Universität bietet zum einen ein benotetes und zum anderen ein unbenotetes Sportprogramm an: Ich habe so einen Kletterkurs belegt. Zudem gibt es in der Nähe des Campus gelegen ein Schwimmbad, allerdings sind die Öffnungszeiten der öffentlichen Schwimmbäder in Lille sehr gewöhnungsbedürftig, da die Stätten nicht ganztägig geöffnet sind.

Persönlich habe ich an zahlreichen Veranstaltungen der lokalen Gruppe von Couchsurfing teilgenommen und dadurch Kontakt zu Franzosen gewonnen: Hierbei finden monatliche Treffen und Quizz-Runden statt, bei denen man einfach neue Leute kennenlernen kann.

Lille besitzt mit dem Gare St. Saverus eine zentrale staatliche Kultureinrichtung, in der unter anderem Konzerte und Ausstellungen stattfinden, die kostenlos sind. Zudem gibt es mit den Maison de la Folie Wazemme und. Moulin weitere staatliche Kulturzentren, die entweder kostenlose oder kostengünstige Veranstaltungen anbieten. Mit der fete-de-la-soupe am 1. Mai findet zum Beispiel rund um das Maison de la Folie in Wazemme eine große kostenlose Suppenverkostung mit Live-Musik statt.

Als wesentliches Event in der Woche findet am Sonntag ein Markt im Quartier Wazemme statt, zu dem Jung und Alt zusammenkommen. Anschließend sitzen die Besucher bei schönem Wetter vor den Cafés (les terraces) und essen teilweise ihre Einkäufe.

Es gibt mehrere Museum in Lille, wobei am architektonisch beeindruckendsten das Museum Piscine in Roubaix ist, das ein ehemaliges Schwimmbad ist, in dem hauptsächlich moderne Kunst ausgestellt wird.

Zudem bietet die lokale Erasmus-Gruppe (ESN) wöchentlich Veranstaltungen und zudem Reisen an. Für die Studenten, die im Wintersemester nach Lille kommen, ist eine wichtige Veranstaltung die fete-de-la-musique am 21. Juni, während der zahlreiche Musikgruppen auf der Straße und in Lokalitäten spielen.

Lille besitzt neben den anderen großen Städten in Frankreich wie Paris oder Toulouse auch ein Goethe Institut, das nicht nur für deutschsprachige mit Heimweh eine Anlaufstelle bietet, um seinen Abend zu füllen und Kontakte zu knüpfen.

Lille besitzt mit dem Park um die Citadelle, ein Militärgelände, eine großes urbanes Waldgebiet, in dem bei schönem Wetter die Bewohner von Lille zusammenkommen. Direkt neben der Citadelle befindet sich auch der kleine städtische Zoo, dessen Eintritt für alle Besucher kostenlos ist.

Lille liegt sehr nahe zu Brüssel, London, Dunkerque und Paris, sodass sich selbst Tagesausflüge in diese Städte anbieten.

## und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Lille ist eine sehr liebenswerte und lebenswerte Stadt: Da ich mein Studium in Bremen absolviert habe, fühlte ich mich in der Nordstadt sofort heimlich. Die Stadt hat einen allgemeinen hohen architektonischen Wert, besitzt schöne Wohnhäuser und zahlreiche (teilweise leerstehende) Fabrikgebäude. besonders für Urbanisten ist Lille eine interessante Stadt, da in den letzten Jahren und aktuell viele Entwicklungen und Veränderungen im Stadtbild stattgefunden haben bzw. stattfinden. Das Institut hat eine freundliche Atmosphäre. Ich würde einen (Studien-) Aufenthalt in Lille empfehlen.

## Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:



Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung  
 Einführungsprogramm  
 Mentorenbetreuung  
 andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja     nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „**Unterbringung und Infrastruktur**“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

### **Unterbringung und Infrastruktur**

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität  
 private Suche  
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

### **Akademische Anerkennung**

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja     nein



Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja  nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll  teilweise  gar nicht

### Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Französisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja  nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse  
 geringe Kenntnisse  
 gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse  
 geringe Kenntnisse  
 gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse

### Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:  
 nein

### Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?  
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?



ja, welche:

nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Es gefällt mir, einfach in Frankreich zu leben und die französische Geographie ein wenig kennenzulernen. Ich konnte mehr oder weniger einfach den Vorlesungen folgen. Ich habe viele nette Menschen getroffen, mit denen ich auch weiterhin Kontakt halten werde.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja     nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!  
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Insgesamt kam von Seiten jüngerer Freunde und von Studenten die Vorstellung, dass ich während meines Erasmus-Aufenthalts kaum etwas für die Universität gemacht habe. Allerdings war ich ganz im Gegenteil nahezu durchgehend mit Vortrags-, Essay-, oder Klausurvorbereitungen beschäftigt. Auch wenn viele Erasmus-Studenten die Zeit mit Feiern verbringen (bedingt durch die lokalen Erasmus-Gruppen), hoffe ich, dass sich dieser Ruf von Erasmus ändern wird.